

SIA Norm 271 «Abdichtungen im Hochbau», Revision 2021

Per anfangs November 2021 ist die revidierte Norm 271:2021 in Kraft getreten. Im Anwendungsbereich der Produkte und Services von KOPA Bauservices hat es wesentliche Neuerungen gegeben.

Aus Gründen von Sicherheitsbedürfnissen am Inhalt und den Einrichtungen von Gebäuden ist die neue Kategorie Sekundärabdichtungen aufgenommen worden. Die Norm kennt neu folgende Formulierung:

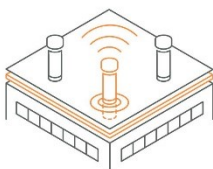
Die Sekundärabdichtung als zweite, dauerhaft dichte Abdichtung ist bei Bauten mit grossem Schadenpotenzial im Innenbereich des Gebäudes (z. B. Spitäler, Museen, Rechenzentren usw.) oder an der Dachkonstruktion (unbelüftete Holzkonstruktionen gemäss 2.2.5.5) angezeigt. Die Notwendigkeit einer Sekundärabdichtung ist mit dem Bauherrn im Vorprojekt abzuklären und in der Nutzungsvereinbarung zu definieren. Bei Sekundärabdichtungen ist ein aktives Frühwarnsystem (Monitoring) vor eindringendem Wasser vorzusehen. Das Frühwarnsystem ist so auszubilden, dass Leckagen in jedem Abschottungsfeld einzeln feststellbar sind.

Die Gebäudehülle Schweiz hat zur Revision der SIA Norm eine Wegleitung verfasst. Darin wird zu den Monitoringsystemen folgende Empfehlung abgegeben:

Bei Flachdächern mit schwer entfernbaren Nutzsichten (begrünte, begehbare, befahrbare Dächer), mit Haustechnikinstallationen (Solaranlagen, Lüftungsanlagen u.Ä.) sowie bei unbelüfteten Holzkonstruktionen sind solche Monitoring--Systeme empfehlenswert.

Durch das frühzeitige Erkennen von Feuchte im Dachsystem können Trocknungsmassnahmen eingeleitet werden, wodurch das Ersetzen der Wärmedämmung allenfalls vermieden werden kann.

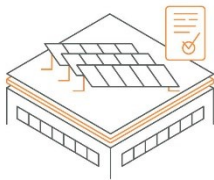
ROOFPROTECTOR – das Frühwarnsystem aus der Praxis für die Praxis



Mit dem Roofprotector, dem europäisch patentierten Pionier unter den Monitoringsystemen, bietet KOPA Bauservices seit mehreren Jahren das optimale Produkt an, um dieser neuen Normforderung nachzukommen. Nebenbei kann davon ausgegangen werden, dass mit dem Einbau eines Frühwarnsystems das Dach bedeutend länger seine Funktionalität aufrechterhalten kann. Damit lassen sich langfristig Geld und CO₂-Emissionen einsparen, ganz im Sinne der ESG Nachhaltigkeitskriterien.

Aus unserer Erfahrung lohnt sich somit der Einbau eines Feuchtemonitoringsystems nicht nur bei Sekundärabdichtungen, sondern ganz generell bei Neubauten und Sanierungen.

PV-READY – Dachkontrolle vor dem Bau einer PV-Anlage



Der Roofprotector ist aber nicht nur ein Frühwarnsystem wie es die Norm fordert, der Sensor mit intelligentem Alarmierungssystem eignet sich auch dazu, ein Dach vor der Montage einer PV-Anlage auf Dichtigkeit und Feuchte zu prüfen. Dafür haben wir eigens ein spezielles Dienstleistungsangebot namens «PV-READY» zusammengestellt. Mehr darüber erfahren Sie im Produktflyer oder rufen Sie uns an.

DICHTIGKEITSPRÜFUNG – unabhängige und zerstörungsfreie Dachabnahme



Zudem sind gemäss Norm Sekundärabdichtungen in Bezug auf die Qualitätssicherung vor dem Einbau weiterer Schichten zu überprüfen und mittels Abnahmeprotokoll zu dokumentieren. Auch diese Dienstleistung bieten wir seit mehreren Jahren erfolgreich am Markt an. Mit unseren Messverfahren SLD-HV oder SLD-LV prüfen wir unabhängig und zerstörungsfrei (ohne Wasserprobe) das Dach auf Dichtigkeiten und finden selbst kleinste Kapillaren. Dass es sich lohnt, zeigen uns Aufträge von diversen Dachdeckerbetrieben.

NPK 364 – Ausschreibungstexte zu Frühwarnsystemen und Dichtigkeitsprüfungen

Als Service für Architekten und Planer haben wir für unsere Dienstleistungen Leistungsverzeichnisse erstellt. Diese können Sie bei uns als Importdateien beziehen oder auf unserer Webseite herunterladen.

Mehr erfahren Sie auch auf unserer Website und bei einem persönlichen Gespräch, wir freuen uns über eine unverbindliche Kontaktaufnahme.